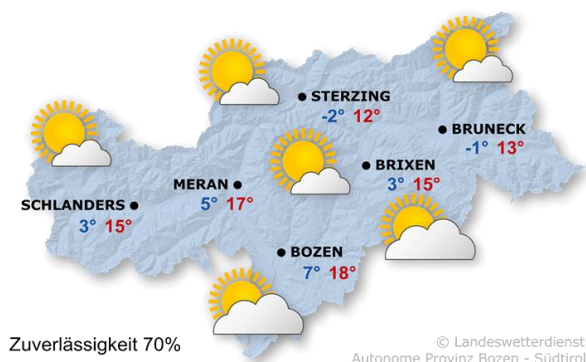


Wieslhofs Morgenpost 27 September 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen
Ihnen schönen Sonntag!



Vorübergehend trockenere Luftmassen sorgen am Sonntag für stabile Verhältnisse. Gegen Abend nähert sich von Osten her eine schwache Störung.

Zunächst ist es verbreitet sonnig, im Tagesverlauf können aus Südosten ein paar Wolken aufziehen. Der Wind lässt überall nach. Die Temperaturen bleiben bescheiden, vor allem in den Morgenstunden ist es sehr kühl. Tiefstwerte zwischen -2° und 7°, am Nachmittag 12° bis 18°.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag

In der Nacht auf Montag sind von Osten her ein paar Niederschläge möglich, der Montag selbst verläuft wechselnd bewölkt. Am Dienstag kann es im Norden etwas regnen, freundlicher bleibt es im Süden. Am Mittwoch wird es wieder im ganzen Land sonniger. Der Donnerstag wird hingegen unbeständiger. Die Wolken nehmen zu und spätestens am Abend regnet es verbreitet.

Der Mondkalender



Die Gefühle für den Partner sind heute besonders stark. Lassen Sie ihn das spüren – vermutlich ergibt sich ein harmonischer Abend in trauter Zweisamkeit. Wenn Sie heute Ihr Heim zum Glänzen bringen, fällt Ihnen dabei vielleicht auch die eine oder andere Verbesserung für die Einrichtung ein. Denken Sie daran, dass Sie die Zimmerpflanzen heute gießen sollten – geben Sie ihnen aber nicht zu viel Wasser!

Wandertipp: Die Stoaner Mandlen

Wir fahren mit dem Auto von Bozen nach Jenesien. Weiter geht es bis nach Flaas, einer Fraktion von Jenesien. In der Dorfmitte (sind eigentlich nur wenige Häuser) biegen wir rechts der Beschilderung Kampidell „Jenesier Jöchl“ folgend ab und fahren zuerst über eine asphaltierte Straße, dann über einen Schotterweg bis zum Kampideller Parkplatz, wo wir unser Auto parken. Nun noch schnell den Rucksack aufgepackt und los geht es! Wir passieren zuerst eine Forststange und folgen dem Forstweg in Richtung „Putzenkreuz“. Es dauert nicht lang, dann teilt sich der Weg. Wir entscheiden uns für links (Markierung 5) und wandern weiter bis zum Ende des Forstweges. Wieder links abbiegen und weiter bis zu einer Waldkreuzung, bei der wir mehrere Schilder vorfinden: Möltner Kaser, Auenalm usw. Wir setzen unsere Wanderung in Richtung Möltner Kaser (Markierung 5), also links abbiegend, fort. Der Steig führt uns zu einem Holzzaun, den wir übersteigen. Weiter geht es dann parallel dieses Zaunes über die Kaserböden in Richtung Stoaner Mandln. Bei den Kaserböden können wir schon die ersten Steingestalten sehen, wir müssen aber noch ein kleines Tal passieren und kommen dann nach circa 1,5 bis 2 Stunden am Gipfelkreuz bei den Stoanernen Mandln an.



Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieslhof (bitte ankreuzen):

Salat vom Buffet

Goldbrasse auf gegrilltem Zucchini

Kartoffelteigtaschen mit Kürbisfüllung

★ *Saltaimbocca vom Hähnbrüstchen, Curryreis und Gemüse oder*

★ *Salbeigriesknödel mit frischen Tomaten*

Spicy Chocolate mit Zitroneneis

Weinempfehlung: Vernatsch Gumphof, Markus Prackwieser, Völs 24,00

Euro

Wanderung zum Knottnkino

Auf dem Rotsteinkogel bei Hafling und Vöran wird die Natur zum Kino. Wir stellen die leichte Wanderung zum Aussichtsberg vor. Wer vom großen Parkplatz hinter dem Gasthof "Grüner Baum" in Vöran dem Schützenbründlweg Nr. 12a entlang wandert und alsbald links abbiegt, der wird zu einem besonderen Naturerlebnis gelangen: dem "Knottnkino". Auf einer Höhe von 1.465 m liegt das Knottnkino, direkt auf dem Rotsteinkogel. Auf diesen "Roatstoanknottn" - und mit "Knottn" meinen wir Südtiroler Felsen - wurden an die 40 robuste Sessel aus Stahl und Kastanienholz errichtet: Kinossessel, auf denen der Ausblick auf das Etschtal und die Texelgruppe, dem Penegal und weiter bis zum Weißhorn zum echten Erlebnis wird. Die Natur spielt Kino! Die Gehzeit vom "Grünen Baum" aus beträgt hin und retour ca. 2 ½ Stunden. Jene, die es etwas gemütlicher wollen, können vom Parkplatz oberhalb des Gasthofes "Alpenrose" starten: von hier wandert man in ca. 1 ¼ Stunde (hin und retour) zum Knottnkino.

Das Knottnkino

Auf dem porphyrröten Rotsteinkogel zwischen den Dörfern Hafling und Vöran thront das Knottnkino des Künstlers Franz Messner, der aus Ritten oberhalb von Bozen stammt. Der Aussichtspunkt mit 30 Kinosseln aus Stahl und Kastanienholz lädt die Wanderer ein, Platz zu nehmen, zu reflektieren und die einmalige Aussicht wie in einem Naturkino zu genießen.

Vom Knottnkino in Vöran überblickt man das gesamte Etschtal und genießt den überwältigenden Ausblick von den Bergspitzen der Texelgruppe bis zum Gantkofel, von der Aussichtsplattform Penegal und weiter zum Weißhorn. Knottn bedeutet im Südtiroler Dialekt Fels. Vor Millionen von Jahren, als der Tschöggberg von Lava und Aschenregen geformt wurde, entstanden diese weinroten, runden Kuppen. Diese Felsformationen sind in Südtirol einmalig, in Vöran kann man drei davon finden: den Rotsteinkogel, den Beimsteinkogel und den Untersteinkogel.